Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 44

Rubrik: Preisrätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Briefkasten der Redaktion.

Hilarius. Zu spät für hente! — R. K. i. B. Mit Dant verwendet. — T. P. I. B. Wenns Plat giebt, gerne, sonst ein wenig warten, die Aftualität ist drin ja in Permanenz. Danl. — O. B. i. B. Bielleicht, Sie begegnen Dank — O.B. i. B. Bielleicht, Sie begegnen fich merkwürdigerweise im gleichen Gebanken mit einem andern unserer Mitsarbeiter, bessen Ibe bereits illustriert ist. Immerhin Dank. — Pollux. Jawohl, noch anderthalb Jahre wird's schon gehen, bis die Engländer endgültig aus Afrika hinausgeworfen sein werden, der der Wur giedt nicht ab. Grußt — J. K. i. A. Ihre poetische Lösung des Preisrätsels wird manschen unserer Leser freuen:

fan (Egli -- fauer).

Wir kennen die Egli und wissen genau, sie leben als Fische im Wasser; Und ebenso kennen wir wieder die Sau, der Bäuerin Tier und — der Jasser; Und Eglisau endlich, das Städtchen am Rhein, wie sollte das hübsche

uns unbefannt sein! Im Cffig gelegen, schmeckt Egli, der Fisch, das wissen der Derr und der Bauer, Und sehen zu Zeiten ihn gern auf dem Tisch, der Egli schmeckt wirklich

und jehen zu Zeiten ihn gern auf dem Tisch, der Eglischmedt wirklich dann sauer.
Dies süg' ich der Lösung des Rätsels noch bei. In Eglisau weiß man, ob also es seil
Eruß! — A. K. i. B. Mit Dank verwendet, was brauchdar. — F. S. i. C. Nicht übel, was der Gymnasigit über das jüngste Gericht meinte:

Und Gott wird zu Gerichte sigen
Ueber die Echwarzen und die Toten,
Ueber die Schwarzen und die Noten,
Und jeder steigt aus seiner Gruft,
Denn jedem ist's um frische Lust.
Der verspricht Wachstum und kann vielleicht einmal Mitarbeiter des Webel-

Den verspricht Wachstum und kann vielleicht einmal Mitarbeiter des "Nebelsspalker" werden. Dank! — R. A. i. E. Die Linie ins steinige Arabien ist jest schneefeei, also kann's Losgehen, noch diese Woche. Dank und Gruß! — A. F. i. U. Wir wollen sehen, ob noch Plag vorhanden. — Falk. Der Dumor if der Zestswerden der Beschwerden, das haben Sie wie wir schon oft erslebt. Also Glückauf und gute Besserung nebit freundlichem Gruß! — Augustin. Besten Dank! — D. i. B. Verlangtes unterwegs. Gruß! —

T. C. i. B. Sie haben Recht: Sin Narr macht zehn andere; dem könnte man allerdings mit voller Berechtigung beisügen: Aber zehn Beisen geslingt es äußerft selten, sich nur um einen zu vermehren. — C. B. i. B. Wir haben's ja immer pesaat: Wenn Siner genug karessiert hat, so vikarisiert er schliehlich noch! Lasset auch mal was von Euch hören. Freundlichen Gruß! — Verschiedenen: Anonymes wird nicht bestücksiert. rüdfichtigt.

Neue Mitglieder in der Mirtsschilder-Societät.

(Beitrag gur Zoologie des Feuchten).

Dds und Lamm und Bar und Rog, maren einftens Aneipgenog. Best, in der Reptilienzeit, sucht das Ziel man fern und weit: Ber ftets Gafte haben will, nennt fein Aneiphaus "Rrotobill!" 200

Preisrätsel.

Bu unserem Preisrätsel in No. 41 gingen 143 Lösungen ein, wovon 93 richtige. — Die Lösung ift

"Eglisau".

Bei der Berlofung entfielen die 6 Preise auf folgende Abonnenten: 1. Fraulein Bermine Egli, Botel g. Baage Baben;

2. Berrn S. Lang, Café Bubenberg, Bern;

3. Fraulein Marie Fontana, Café du Lac, Lugern;

Berrn Alfred Sug, &. Lilie, Schlieren;

Wilh. Glödner, 3. Ochjen, Wädensweil; Rüng, 3. Sintracht, Tellftr., Winterthur.

Die Berfendung der Preife erfolgt im Laufe nächfter Boche.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen Adolf Grieder & Cie., Zürich Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Corso-Theater Zürich.

Täglich Abends 8. Uhr

Variété-Vorstellungen

Sonntags zwei Vorstellungen: Nachm. 31/2 und Abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Corso

Elegante Restaurations- und Café-Lokalitäten. Dînérs und Soupers zu 1 Fr. 50 und 2 Fr. Zahlreiche in- und ausländische Zeitungen. Echtes Pilsner und Münchner Bier.

Falkenstein-Zürich Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso Tramstation: Stadelhofer Bahnhof

Schön möblierte Zimmer Civile Preise Restaurant im Parterre Höfl. Empfehlung

J. Pfenninger-Arber.

photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Öri-ginale in bester Aus-rührung. Illustr. Ka-talog nebst Kabinets

oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, å Fr. 3.50, 5, 10, Bü-cher in allen Sprachen. 78-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a. d. S. schreibt: "Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rhachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und estraten danach Magen-oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald, die vorher schwächlich aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe, und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme."

Herr Dr. med. Wonsauer, in Taufkirchen: "Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle. appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern." Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Bad- u. Wascheinrichtungen

Gebr. LINCKE, ZURICH



Künstlerhaus Zürich.

IX. Serie (31. Oktober bis 27. November)

IX. Serie (31. Oktobr bis 27. November)

Gemälde etc.: Bachmann, Meta
Bosse, Biéler, Gertrud Escher,
Rich. Fehdmer, Gamper, Hodler, Kaufmann, Koller, A. Kunz,
F. Kunz, Marxer, Pilny, Casp.
Ritter, Ruch, Saugy, v. ScheveKosboth, Schönberger, Sichel
(Agnes Sorma als Ophelia),
Hans Thoma, Virchaux, Weilenmann-Girsberger, Widmann.

Plastik: Burger-Hartmann, Fink,
Kissling, Leu, Reymond.

Vitriner: Gertrud Escher, H. Hir-

Vitrinen: Gertrud Escher, H. Hirzel, H. Reifferscheid.

Täglich geöffnet Yon 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbiter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht Butzenut Nervanschwächer Butzenut N sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert gutes Aussehen gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 21/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Dro-guerien. (H 4700 Y) 91/3